REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 153 – WEZ1
Freitag, 6. Juli 2018

Hinweise des Tages

Straßensperrungen und Kuchenspende

Mehr als 400 Sportler und rund 200 Zuschauer werden an diesem Samstag zur 34. Auflage des Welzheimer Triathlons erwartet. Dafür sind rund 80 Freiwillige im Einsatz. Der Veranstalter bittet um Beachtung, dass die teilnehmenden Athletinnen und Athleten in der Zeit von 13 bis etwa 16 Uhr auch teilweise auf öffentlichen Straßen und Wegen unterwegs sind. Im Raum Welzheim, Hellershof, Hüttenbühl und Voggenberg sind deshalb Straßen gesperrt. Der Verkehr wird durch die Feuerwehren und Polizei geregelt.

Ebenfalls sind Teile der Innenstadt im Bereich der Justinus-Kerner-Halle und des Neuen Friedhofs von 14 bis 16.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. Vollsperrungen sind in der Rienharzer-, Mörike-, Hecken-, Linden- und Untermühlstraße vorhanden. Der Römerweg und die Hölderlinstraße werden nur zeitweise an einem Übergang gesperrt.

Die TSF bitten die Anwohner um Nachsicht, dass in der oben genannten Zeit aus Sicherheitsgründen keine Zu- oder Abfahrt von ihren Grundstücken möglich ist – und bittet darum, dies am Samstag rechtzeitig einzuplanen.

Auch die Zufahrt zu Tannwiese (Fußballplatz) und Tennisanlage sind in dieser Zeit nur bedingt möglich. Im Welzheimer Wald wird es im Bereich des Trimm-dich-Pfads ebenfalls zu Sperrungen kommen.

Für eventuelle Behinderungen bitten die TSF um Verständnis – und bitten darum, den Anweisungen der Ordner zu folgen. Diese sind für die Sicherheit der Läufer und Radfahrer verantwortlich.

Bei Fragen sollen sich Bürger an das Ordnungsamt oder per Mail an den Veranstalter wenden.

Übrigens: Fürs Kuchenbuffet in der Justinus-Kerner-Halle werden noch Kuchenspender gesucht. „Die kleine Abteilung Triathlon kann diese Aufgabe nicht alleine stemmen. Deshalb bitten wir um Ihre Hilfe“, schreiben die TSF. Wer den Verein dabei unterstützen will, kann die Kuchen am Samstag ab 8.30 Uhr oder Freitag ab 18.30 Uhr in der Küche der Justinus-Kerner-Halle abgeben. Die TSF danken im Voraus!

Kompakt

Stauseekonzert mit Grooveteeth

Welzheim-Aichstrut.
Am Sonntag, 8. Juli wird ab etwa 15 Uhr die Band Grooveteeth beim Kiosk am Aichstrutsee in die Stauseen-Konzertreihe 2018 einsteigen. Die vier Musiker aus dem Rems-Murr-Kreis spielen seit 13 Jahren in der gleichen Besetzung und machen eine stimmungsvolle musikalische Reise in die Vergangenheit. Das Repertoire reicht von schnellem Twist über Rock’n’Roll und den Klassikern der Stones und Beatles bis hin zum frühen Rock der 70er Jahre. Der Eintritt ist wie üblich frei. Bei Regen wird das Konzert ausfallen. Kontakt und Infos am Kiosk Aichstrutsee, ☏ 0 71 82/70 81.

Country- und Westernfest in Alfdorf-Adelstetten

Alfdorf-Adelstetten.
Die Familiensportgemeinschaft Alfdorf lädt am Samstag, 7. Juli, zu ihrem Sommerfest auf ihr Freizeitgelände am Ortsrand von Alfdorf-Adelstetten (Zufahrt gegenüber Gasthaus Krone). In Country- und Westernatmosphäre wird ab 15 Uhr eine Menge geboten: Ponyreiten für Kinder, Bogenschießen, Hufeisenwerfen, Große Tombola, Lagerfeuerromantik und ab 19 Uhr schwungvolle Musik der Country-Band „R.E.A.C.H. COUNTRY“. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Lkw stößt beim Wenden gegen einen Pkw

Alfdorf.
Rund 3000 Euro Sachschaden verursachte ein 55-Jähriger am Mittwochnachmittag. Laut Polizei wollte der Mann gegen 15.30 Uhr mit seinem Lkw an der Einmündung Obere Schloßstraße/Hauptstraße wenden. Dabei stieß er gegen den mittlerweile hinter ihm stehenden Ford einer 34-Jährigen.

Parkplatzrempler: 2000 Euro Sachschaden

Welzheim.
2000 Euro Sachschaden entstand bei einem Unfall am Mittwochvormittag am Gottlob-Bauknecht-Platz. Wie die Polizei berichtet, touchierte ein unbekannter Verkehrsteilnehmer zwischen 9.30 Uhr und 10.23 Uhr den Seat einer 26-Jährigen und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Die Polizei Welzheim sucht unter der ☏ 0 71 82/9 28 10 nach Zeugen.

So sieht es momentan aus, das mehr als 60 Jahre alte Vereinsheim des FC Welzheim. Bild: Ellwanger

FC Welzheim plant Vereinsheim-Neubau

Bau- und Verwaltungsausschuss hat der Bauvoranfrage des Fußballvereins für einen Neubau zugestimmt

Von unserem Redaktionsmitglied Mathias Ellwanger

Welzheim.
Marode Bausubstanz, feuchte Wände, kaputtes Dach, aber auch zu wenig Platz zum Umziehen und Duschen: Für einen Neubau des FC-Vereinsheims am Tannwald gibt es viele Gründe. Mit einem runderneuerten Vereinsheim wollen die Fußballer sich jetzt fitmachen für die Zukunft. Die erste Hürde hat der Bau- und Verwaltungsausschuss nun aus dem Weg geräumt.

„Brutal gewachsen“ ist der Verein in den letzten Jahren, sagt Heiko Stütz. Die inzwischen 20 Mannschaften und 441 Mitglieder (fast viermal so viele wie vor zehn Jahren) sollten eigentlich Anlass zur Freude sein für den Ersten Vorsitzenden des FC Welzheim 06 – wenn da nicht das Vereinsheim und seine veraltete Infrastruktur wären.

Immer wieder erhalten die Fußballer Beschwerden von gegnerischen Mannschaften und Schiedsrichtern, die keinen Platz in der Umkleidekabine finden, sich zum Teil im Café hinter einem improvisierten Vorhang umziehen müssen und nach dem Spiel auch keine Möglichkeit haben, zu duschen.

Keine separaten Duschen – und nur ein einziges WC für weibliche Spieler

Im Moment gibt es nämlich nur einen Duschraum mit acht Duschen sowie zwei Umkleidekabinen für maximal 25 Personen. „Das ist relativ problematisch“, sagt Stütz. Denn die Vorgaben des Württembergischen Fußballverbands kann der Verein im Moment nur bedingt einhalten. Aber auch für die eigenen Mannschaften sind die Räume im Grunde viel zu beengt.
Sobald mehrere Teams den Platz nutzen, beginnt das Reise-nach-Jerusalem-Spiel. Verschärft wird das Problem durch den eigentlich erfreulichen Umstand, dass in den letzten Jahren vermehrt Mädchen und Frauen im Verein aktiv wurden. Für die es aber im Moment keine separaten Duschen gibt – und auch nur ein einziges WC.

Der vordere Bereich des Vereinsheims mit Küche und Café wurde vor etwa 35 Jahren erbaut, der hintere Teil mit Kabinen und Duschen ist bereits mehr als 65 Jahre alt. Eine Sanierung des Gebäudes ist aus Sicht des Vereinsvorsitzenden keine Option. Dafür ist die Substanz viel zu marode. Das Dach müsste komplett erneuert werden, ebenso die feuchten, teils undichten Wände sowie die veralteten Abwasserrohre. Ohnehin auszuheben wäre die ziemlich aus der Zeit gefallene Fäkaliengrube unter dem Gebäude. Und auch ein Materialraum, in dem die Trikots und Bälle sauber und trocken gelagert werden können, müsste erst geschaffen werden.

Deshalb hat sich der Verein für einen kompletten Neuanfang entschieden und den Welzheimer Architekten Raimund Schwarz damit beauftragt, einen Neubau zu planen. Der Entwurf sieht vier Umkleidekabinen vor, eine vergrößerte Küche, saubere und trockene Materialräume, zwei spezielle Schiedsrichter-Kabinen mit eigenen Duschen, zwei Duschräume für die Mannschaften sowie wesentlich mehr Toiletten. Dafür fallen die Garagen an ihrem jetzigen Standort ersatzlos weg.

Viel Zustimmung bei den Stadträten für den Entwurf

Der Entwurf wurde nun als Bauvoranfrage dem Bau- und Verwaltungsausschuss der Stadt vorgelegt, wo er nicht nur wohlwollend aufgenommen wurde, sondern auch einstimmige Annahme fand. Claudia Kuhn vom Welzheimer Bürgerforum nannte das Konzept „schön und stimmig“, auch wenn sie sich eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach wünschte. Bürgermeister Thomas Bernlöhr versprach, dies im weiteren Verlauf der Planungen anzusprechen, auch wenn Hauptamtsleiter Reinhold Kasian darauf hinwies, dass die Fläche dort „schon sehr beschattet“ sei.

„Gute Planung, gute Sache“, meinte Sebastian Buhl von den Freien Wählern zu dem Entwurf, erinnerte aber zugleich daran, dass der Neubau wegen der noch offenen Finanzierung wohl nicht zum letzten Mal auf der Tagesordnung stehen werde.

„Ich find’s super“, sagte CDU-Stadtrat und Leistungssportler Niko Kappel, „aber der Verein muss das ja auch machen, schließlich braucht er mehr Umkleiden.“

Insgesamt, so der Tenor des Rats, sei der geplante Neubau ein gutes Beispiel für sensibles Planen in der freien Fläche. Positiv bewertet wurde, dass das neue Gebäude nur geringfügig größer werde – und sich gut in die bestehende Bebauung einfüge.

Im Moment ist der Verein noch in der Finanzierungsphase. Erste Kostenschätzungen des Architekten liegen bereits vor, sind aber noch nicht spruchreif. Klar ist aber bereits jetzt: Alleine wird der FC das nicht stemmen können. Die Sportler sind für den Neubau auf Spenden angewiesen, werden Eigenleistungen erbringen und auf Zuschüsse des Landesfußballverbandes hoffen müssen. Nicht zuletzt wird es aber die Stadt selbst sein, die den Verein bei diesem Projekt finanziell unterstützt. Wie viel genau, das wird nun in Gesprächen mit der Verwaltung zu klären sein. Nächste Woche ist dazu ein erster Termin angesetzt.

Bürgermeister Bernlöhr äußerte sich nach der Abstimmung im Rat dazu folgendermaßen: „Drücken Sie uns und dem FC die Daumen, dass das möglichst schnell und reibungslos geht!“

Der Fahrplan

- „Wir würden gerne im **Sommer 2019** anfangen“, sagt Heiko Stütz, Erster Vorsitzender des FC Welzheim 06. Voraussetzung ist natürlich, dass die Finanzierung steht und die Stadt die Baugenehmigung erteilt.
- Der Verein rechnet dann mit einer **Bauzeit (inklusive Abriss) von einem Jahr**.
- Wenn alles gut läuft, können die Welzheimer Fußballer also rechtzeitig zum Start in die **Saison 2020/21** das neue Vereinsheim eröffnen.

So soll das neue Vereinsheim aussehen

Quelle: Raimund Schwarz, Grafik: ZVW

Was soll auf dem Schulareal entstehen?

Die Stadt lädt alle interessierten Bürger zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Eugen-Hohly-Halle

Welzheim.
Seit einiger Zeit ist die Stadt bekanntlich Eigentümer einer größeren Fläche zwischen Lindenstraße, Bürgfeldschule und Mensa, dem etwa zwei Hektar großen sogenannten Schulareal. Am Donnerstag, 12. Juli, wird die Stadt bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorstellen, was dort in Zukunft möglich sein könnte.

Diese Fläche in direkter Umgebung des Schulzentrums und in innenstadtnaher Lage bietet viele Optionen sowohl für öffentliche Nutzungen, als auch für private Wohnbauentwicklung. Die Stadtverwaltung hat nun in einem ersten Schritt eine städtebauliche Vorstudie in Auftrag gegeben, um diese verschiedenen Nutzungsansprüche sinnvoll und nachbarverträglich zu ordnen. Diese Studie wird am Donnerstag, 12. Juli, um 19.30 Uhr in der Eugen-Hohly-Halle öffentlich vorgestellt. Alle interessierten Welzheimer Bürger sind herzlich dazu eingeladen, sich die Überlegungen und Ansätze direkt anzuhören und anzuschauen.

Diese Optionen stehen zur Debatte

Zur Debatte stehen insbesondere das TSF-Sportvereinszentrum, der Bau von Eigentums- und Mietwohnungen, zusätzliche Parkplätze und Vorhaltung eines Festplatzes zum Beispiel für den Welzheimer Heimattag. Die Planungen bieten zudem die Chance, den Schulverkehr neu zu ordnen um damit den Schulweg sicherer zu machen und die Aufenthaltsqualität im Schulzentrum zu verbessern. Mit der Studie, betont die Stadt, werden keine Ergebnisse vorgestellt. Vielmehr sollen die Überlegungen den Auftakt der öffentlichen Debatte darstellen. Die konkrete Richtungsentscheidung zur weiteren Planung ist für den Herbst im Welzheimer Gemeinderat vorgesehen. Basis dafür soll die Diskussion sein, die nun mit der Informationsveranstaltung beginnt.

So könnte das Areal künftig womöglich aussehen. Bild: Stadt Welzheim